

**Landesverordnung
über Zuständigkeiten der Finanzämter
(FAZVO)
Vom 6. Dezember 2002***

Inhaltsübersicht

- § 1 (aufgehoben)
- § 2 Zuständigkeit der Finanzämter
- § 3 Bezeichnung, Sitz und Bezirk der Finanzämter
- § 4 Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer
- § 5 Hypothekengewinnabgabe
- § 6 Kapitalverkehrsteuern, Wechselsteuer, Rennwett- und Lotteriesteuer
- § 7 (aufgehoben)
- § 8 Besteuerung von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen
- § 9 Besteuerung bei grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung
- § 10 Außenprüfung
- § 11 Gesonderte Feststellungen nach dem Außensteuergesetz
- § 12 Wohnungsbauprämie
- § 13 Steuerfahndung, Straf- und Bußgeldverfahren
- § 14 Länder- und grenzübergreifender Umsatzsteuerbetrug
- § 15 Grunderwerbsteuer
- § 16 (aufgehoben)
- § 17 Einsatz automatischer Einrichtungen
- § 18 In-Kraft-Treten

Aufgrund

1. des § 17 Abs. 1 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426 - 1427 -), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3202), und des § 7 Abs. 2 Satz 1 des Verkündungsgesetzes vom 3. Dezember 1973 (GVBl. S. 375), geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 7. Februar 1983 (GVBl. S. 17), BS 114-1,
2. des § 2 Abs. 2 Satz 1 und des § 17 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 1 des Finanzverwaltungsgesetzes,
3. des § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 und des § 409 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866),

* Letzte berücksichtigte Änderung: Artikel 1 der Verordnung vom 8. Februar 2018 (GVBl. S.23)

4. des § 5 a Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über Bergmannsprämien in der Fassung vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 434), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790),
 5. des § 20 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung vom 2. Februar 1990 (BGBl. I S. 173), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 30. November 2000 (BGBl. I S. 1638),
 6. des § 29 a Abs. 2 des Berlinförderungsgesetzes,
 7. des § 14 Abs. 3 Satz 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes in der Fassung vom 4. März 1994 (BGBl. I S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3794),
 8. des § 8 Abs. 2 Satz 2 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes in der Fassung vom 30. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2678), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2715),
 9. des § 9 des Investitionszulagengesetzes 1996 in der Fassung vom 22. Januar 1996 (BGBl. I S. 60), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3779),
 10. des § 8 des Investitionszulagengesetzes 1999 in der Fassung vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4034),
 11. des § 6 des Stahlinvestitionszulagengesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523 - 1557 -), zuletzt geändert durch Artikel 128 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785),
 12. des § 131 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3387),
 13. des § 164 Satz 1 des Steuerberatungsgesetzes in der Fassung vom 4. November 1975 (BGBl. I S. 2735), zuletzt geändert durch Artikel 37 des Gesetzes vom 27. April 2002 (BGBl. I S. 1467),
 14. des § 15 Abs. 2 des Eigenheimzulagengesetzes in der Fassung vom 26. März 1997 (BGBl. I S. 734), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1810),
 15. des § 15 Abs. 2 Satz 1 des Kraftfahrzeugsteuergesetzes in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3818),
- die Nummern 4, 6, 7 und 8 jeweils in Verbindung mit § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 und § 409 Satz 2 der Abgabenordnung,
die Nummern 5, 9, 10, 11 und 14 jeweils in Verbindung mit § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Abgabenordnung,
Nummer 12 in Verbindung mit § 409 Satz 2 der Abgabenordnung und
die Nummern 2 bis 15 in Verbindung mit § 1 Nr. 1 bis 8 und 10 bis 17 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zur Regelung von Zuständigkeiten der Finanzämter vom 3. Mai 1994 (GVBl. S. 250), geändert durch Verordnung vom 2. November 1999 (GVBl. S. 391), BS 600-1,
wird verordnet:

§ 1
(aufgehoben)

§ 2
Zuständigkeit der Finanzämter

Für die Erledigung der den Finanzämtern zugewiesenen Aufgaben sind die in § 3 bezeichneten Finanzämter zuständig, soweit die §§ 4 bis 16 keine besonderen Zuständigkeitsregelungen enthalten. Für die Führung der Kassengeschäfte – mit Ausnahme der Anrechnung von Steuerbeträgen gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes und Steuerbeträgen gemäß § 36 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 16. April 1997 (BGBl. I S. 821), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 402), – sowie für die Erteilung von Abrechnungsbescheiden nach § 218 Abs. 2 der Abgabenordnung ist das Finanzamt für Steuererhebung in Daun (Landesfinanzkasse Daun) mit Außenstellen in den Finanzämtern Idar-Oberstein, Montabaur-Diez und Pirmasens zuständig.

§ 3
Bezeichnung, Sitz und Bezirk der Finanzämter

Es umfassen:

1. der Bezirk des Finanzamts Altenkirchen-Hachenburg mit Sitz in Altenkirchen (Westerwald)
das Gebiet des Landkreises Altenkirchen (Westerwald) sowie der Verbandsgemeinden Bad Marienberg (Westerwald), Hachenburg, Rennerod und Westerbürg,
2. der Bezirk des Finanzamts Bad Kreuznach mit Sitz in Bad Kreuznach
das Gebiet der Stadt Bad Kreuznach sowie der Verbandsgemeinden Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Langenlonsheim, Meisenheim, Rüdesheim, Stromberg, Sprendlingen-Gensingen und Wöllstein,
3. der Bezirk des Finanzamts Bad Neuenahr-Ahrweiler mit Sitz in Bad Neuenahr-Ahrweiler
das Gebiet des Landkreises Ahrweiler,
4. der Bezirk des Finanzamts Wittlich mit Sitz in Wittlich
das Gebiet der Landkreise Bernkastel-Wittlich und Vulkaneifel,
5. der Bezirk des Finanzamts Bingen-Alzey mit Sitz in Bingen am Rhein
das Gebiet der Städte Alzey, Bingen am Rhein und Ingelheim am Rhein sowie der Verbandsgemeinden Alzey-Land, Gau-Algesheim, Heidesheim am Rhein, Rhein-Nahe und Wörrstadt,
6. der Bezirk des Finanzamts Bitburg-Prüm mit Sitz in Bitburg
das Gebiet des Landkreises Eifelkreis Bitburg-Prüm,
7. der Bezirk des Finanzamts Idar-Oberstein mit Sitz in Idar-Oberstein
das Gebiet des Landkreises Birkenfeld sowie der Stadt Kirn und der Verbandsgemeinde Kirn-Land,

8. der Bezirk des Finanzamts Kaiserslautern mit Sitz in Kaiserslautern
das Gebiet der Stadt Kaiserslautern sowie der Verbandsgemeinden Enkenbach-
Alsenborn und Otterbach-Otterberg,
9. der Bezirk des Finanzamts Koblenz mit Sitz in Koblenz
das Gebiet der Städte Bendorf, Boppard, Koblenz und Lahnstein sowie der Ver-
bandsgemeinden Emmelshausen, Loreley, Nastätten, Rhein-Mosel, Sankt Goar-
Oberwesel, Vallendar und Weißenthurm,
10. der Bezirk des Finanzamts Kusel-Landstuhl mit Sitz in Kusel
das Gebiet des Landkreises Kusel sowie der Verbandsgemeinden Bruchmühl-
bach-Miesau, Kaiserslautern-Süd, Landstuhl, Ramstein-Miesenbach und Weiler-
bach,
11. der Bezirk des Finanzamts Landau mit Sitz in Landau in der Pfalz
das Gebiet des Landkreises Südliche Weinstraße, der Stadt Landau in der Pfalz
sowie der Verbandsgemeinde Kandel,
12. der Bezirk des Finanzamts Ludwigshafen mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein
das Gebiet der Städte Frankenthal (Pfalz), Grünstadt und Ludwigshafen am
Rhein, der Gemeinde Bobenheim-Roxheim sowie der Verbandsgemeinden
Grünstadt-Land, Hettenleidelheim, Lambsheim-Heßheim und Maxdorf,
13. der Bezirk des Finanzamts Mainz-Mitte mit Sitz in Mainz
das Gebiet der Stadt Mainz mit Ausnahme der Stadtteile Mainz-Ebersheim und
Mainz-Hechtsheim sowie der Gemeinde Budenheim,
14. der Bezirk des Finanzamts Mainz-Süd mit Sitz in Mainz
das Gebiet der Stadtteile Mainz-Ebersheim und Mainz-Hechtsheim der Stadt
Mainz sowie der Verbandsgemeinden Bodenheim, Nieder-Olm und Rhein-Selz,
15. der Bezirk des Finanzamts Mayen mit Sitz in Mayen
das Gebiet der Städte Andernach und Mayen sowie der Verbandsgemeinden
Maifeld, Mendig, Pellenz und Vordereifel,
16. der Bezirk des Finanzamts Montabaur-Diez mit Sitz in Montabaur
das Gebiet der Verbandsgemeinden Bad Ems, Diez, Hahnstätten, Höhr-
Grenzhausen, Katzenelnbogen, Montabaur, Nassau, Ransbach-Baumbach, Sel-
ters (Westerwald), Wallmerod und Wirges,
17. der Bezirk des Finanzamts Neustadt mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße
das Gebiet der Städte Bad Dürkheim und Neustadt an der Weinstraße, der Ge-
meinde Haßloch sowie der Verbandsgemeinden Deidesheim, Freinsheim, Lam-
brecht (Pfalz) und Wachenheim an der Weinstraße,
18. der Bezirk des Finanzamts Neuwied mit Sitz in Neuwied
das Gebiet des Landkreises Neuwied,
19. der Bezirk des Finanzamts Pirmasens mit Sitz in Pirmasens
das Gebiet des Landkreises Südwestpfalz sowie der Städte Pirmasens und
Zweibrücken,
20. der Bezirk des Finanzamts Simmern-Zell mit Sitz in Simmern/Hunsrück
das Gebiet des Landkreises Cochem-Zell sowie der Verbandsgemeinden Kas-
tellaun, Kirchberg (Hunsrück), Rheinböllen und Simmern/Hunsrück,
21. der Bezirk des Finanzamts Speyer-Germersheim mit Sitz in Speyer
das Gebiet der Städte Germersheim, Schifferstadt, Speyer und Wörth am Rhein,
der Gemeinden Böhl-Iggelheim, Limburgerhof und Mutterstadt sowie der Ver-
bandsgemeinden Bellheim, Dannstadt-Schauernheim, Hagenbach, Jockgrim,
Lingenfeld, Römerberg-Dudenhofen, Rülzheim und Rheinauen,

22. der Bezirk des Finanzamts Trier mit Sitz in Trier
das Gebiet des Landkreises Trier-Saarburg sowie der Stadt Trier,
23. der Bezirk des Finanzamts Worms-Kirchheimbolanden mit Sitz in Worms
das Gebiet des Donnersbergkreises, der Stadt Worms sowie der Verbandsgemeinden Eich, Monsheim und Wonnegau.

§ 4

Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer

Für die Verwaltung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Finanzamt Kusel-Landstuhl zuständig.

§ 5

Hypothekengewinnabgabe

Für die Verwaltung der Hypothekengewinnabgabe ist das Finanzamt Mainz-Mitte zuständig.

§ 6

Kapitalverkehrssteuern, Wechselsteuer, Rennwett- und Lotteriesteuer

(1) Für die Verwaltung der Kapitalverkehrssteuern und der Wechselsteuer sind zuständig:

1. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich der Finanzämter Altenkirchen-Hachenburg, Bad Kreuznach, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wittlich, Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein, Koblenz, Mayen, Montabaur-Diez, Neuwied, Simmern-Zell und Trier,
2. das Finanzamt Ludwigshafen
für den Bereich der Finanzämter Bingen-Alzey, Kaiserslautern, Kusel-Landstuhl, Landau, Ludwigshafen, Mainz-Mitte, Mainz-Süd, Neustadt, Pirmasens, Speyer-Germersheim und Worms-Kirchheimbolanden.

(2) Für die Verwaltung der Rennwett- und Lotteriesteuer ist das Finanzamt Koblenz zuständig.

§ 7

(aufgehoben)

§ 8

Besteuerung von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen

(1) Für die Besteuerung von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen nach dem Einkommen und Vermögen (§ 20 der Abgabenordnung) sind zuständig (Körperschaftsteuer-Finanzamt):

1. das Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg
für den Bereich des Finanzamts Altenkirchen-Hachenburg,
2. das Finanzamt Bad Kreuznach
für den Bereich des Finanzamts Bad Kreuznach,
3. das Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler
für den Bereich des Finanzamts Bad Neuenahr-Ahrweiler
4. das Finanzamt Wittlich
für den Bereich des Finanzamts Wittlich,
5. das Finanzamt Bingen-Alzey
für den Bereich des Finanzamts Bingen-Alzey,
6. das Finanzamt Bitburg-Prüm
für den Bereich des Finanzamts Bitburg-Prüm,
7. das Finanzamt Idar-Oberstein
für den Bereich des Finanzamts Idar-Oberstein,
8. das Finanzamt Kaiserslautern
für den Bereich der Finanzämter Kaiserslautern und Kusel-Landstuhl,
9. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich des Finanzamts Koblenz,
10. das Finanzamt Landau
für den Bereich des Finanzamts Landau,
11. das Finanzamt Ludwigshafen
für den Bereich des Finanzamts Ludwigshafen,
12. das Finanzamt Mainz-Mitte
für den Bereich der Finanzämter Mainz-Mitte und Mainz-Süd,
13. das Finanzamt Mayen
für den Bereich des Finanzamts Mayen,
14. das Finanzamt Montabaur-Diez
für den Bereich des Finanzamts Montabaur-Diez,
15. das Finanzamt Neustadt
für den Bereich des Finanzamts Neustadt,
16. das Finanzamt Neuwied
für den Bereich des Finanzamts Neuwied,
17. das Finanzamt Pirmasens
für den Bereich des Finanzamts Pirmasens,
18. das Finanzamt Simmern-Zell
für den Bereich des Finanzamts Simmern-Zell,
19. das Finanzamt Speyer-Germersheim
für den Bereich des Finanzamts Speyer-Germersheim,
20. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzamts Trier,
21. das Finanzamt Worms-Kirchheimbolanden
für den Bereich des Finanzamts Worms-Kirchheimbolanden.

(2) Die Zuständigkeit nach Absatz 1 erstreckt sich auch auf

1. die Verwaltung der Umsatzsteuer,

2. den Steuerabzug vom Arbeitslohn; unberührt bleibt die Zuständigkeit
 - a) des Betriebsstättenfinanzamts nach den §§ 38 bis 42 f des Einkommensteuergesetzes, wenn sich in dessen Bezirk nicht auch der Ort der Geschäftsleitung oder der Sitz des Arbeitgebers befindet,
 - b) der Finanzämter nach den §§ 2 und 3 für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ausschließlich die Pflichten des Arbeitgebers im Lohnsteuerabzugsverfahren zu erfüllen haben,
3. die Feststellung des Einheitswertes des gewerblichen Betriebes,
4. die Festsetzung und Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages,
5. die Feststellung des gemeinen Wertes von Wertpapieren und Anteilen an Kapitalgesellschaften.

(3) Das für die Besteuerung des Organträgers zuständige Körperschaftsteuer-Finanzamt ist bei einer körperschaftsteuerlich wirksamen Organschaft auch für die Besteuerung der Organgesellschaft zuständig.

(4) Das Körperschaftsteuer-Finanzamt ist für die Besteuerung eines Organträgers einschließlich der gesonderten Feststellung der einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte auch zuständig, wenn der Organträger eine Personengesellschaft ist.

(5) Ist der Organträger eine natürliche Person, gilt Absatz 4 entsprechend. Unberührt bleibt die Zuständigkeit des Wohnsitzfinanzamts für die Besteuerung dieses Organträgers nach dem Einkommen und Vermögen.

§ 9

Besteuerung bei grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung

Für die Verwaltung der Lohnsteuer in den Fällen des § 38 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes ist das Finanzamt Kaiserslautern zuständig.

§ 10

Außenprüfung

(1) Für die Anordnung und Durchführung von Außenprüfungen sind vorbehaltlich der Absätze 2 bis 4 zuständig:

1. das Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg
für den Bereich des Finanzamts Altenkirchen-Hachenburg,
2. das Finanzamt Bad Kreuznach
für den Bereich des Finanzamts Bad Kreuznach,
3. das Finanzamt Bad Neuenahr-Ahrweiler
für den Bereich des Finanzamts Bad Neuenahr-Ahrweiler,
4. das Finanzamt Wittlich
für den Bereich des Finanzamts Wittlich,

5. das Finanzamt Bingen-Alzey
für den Bereich des Finanzamts Bingen-Alzey,
6. das Finanzamt Kaiserslautern
für den Bereich der Finanzämter Kaiserslautern und Kusel-Landstuhl,
7. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich des Finanzamts Koblenz,
8. das Finanzamt Landau
für den Bereich des Finanzamts Landau,
9. das Finanzamt Ludwigshafen
für den Bereich des Finanzamts Ludwigshafen,
10. das Finanzamt Mainz-Süd
für den Bereich der Finanzämter Mainz-Mitte und Mainz-Süd,
11. das Finanzamt Mayen
für den Bereich des Finanzamts Mayen,
12. das Finanzamt Montabaur-Diez
für den Bereich des Finanzamts Montabaur-Diez,
13. das Finanzamt Neustadt
für den Bereich des Finanzamts Neustadt,
14. das Finanzamt Neuwied
für den Bereich des Finanzamts Neuwied,
15. das Finanzamt Pirmasens
für den Bereich des Finanzamts Pirmasens,
16. das Finanzamt Simmern-Zell
für den Bereich des Finanzamts Simmern-Zell,
17. das Finanzamt Speyer-Germersheim
für den Bereich des Finanzamts Speyer-Germersheim,
18. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzämter Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein und Trier,
19. das Finanzamt Worms-Kirchheimbolanden
für den Bereich des Finanzamts Worms-Kirchheimbolanden.

(2) Für die Anordnung und Durchführung von Außenprüfungen bei Großbetrieben und bei in der Betriebskartei im Sinne des § 32 der Betriebsprüfungsordnung als Großbetrieb zu erfassenden sonstigen Fallarten sind vorbehaltlich der Absätze 3 und 4 zuständig:

1. das Finanzamt Kaiserslautern
für den Bereich der Finanzämter Kaiserslautern, Kusel-Landstuhl und Pirmasens,
2. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich der Finanzämter Bad Neuenahr-Ahrweiler, Koblenz, Mayen und Simmern-Zell,
3. das Finanzamt Ludwigshafen
für den Bereich der Finanzämter Landau, Ludwigshafen, Neustadt und Speyer-Germersheim,
4. das Finanzamt Mainz-Süd
für den Bereich der Finanzämter Bad Kreuznach, Bingen-Alzey, Mainz-Mitte, Mainz-Süd und Worms-Kirchheimbolanden,

5. das Finanzamt Neuwied
für den Bereich der Finanzämter Altenkirchen-Hachenburg, Montabaur-Diez und Neuwied,
6. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzämter Wittlich, Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein und Trier.

(3) Für die Anordnung und Durchführung von Außenprüfungen bei Steuerpflichtigen, die einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb unterhalten, sind vorbehaltlich des Absatzes 4 zuständig:

1. das Finanzamt Bad Kreuznach
für den Bereich der Finanzämter Bad Kreuznach und Bingen-Alzey,
2. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich der Finanzämter Altenkirchen-Hachenburg, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Koblenz, Mayen, Montabaur-Diez, Neuwied und Simmern-Zell,
3. das Finanzamt Neustadt
für den Bereich der Finanzämter Kaiserslautern, Kusel-Landstuhl, Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens und Speyer-Germersheim,
4. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzämter Wittlich, Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein und Trier,
5. das Finanzamt Worms-Kirchheimbolanden
für den Bereich der Finanzämter Mainz-Mitte, Mainz-Süd und Worms-Kirchheimbolanden.

(4) Unberührt bleibt die Zuständigkeit der Finanzämter

1. nach den §§ 2 und 3 oder nach § 8 für
 - a) die besondere Außenprüfung wegen der Umsatzsteuer,
 - b) die Lohnsteuer-Außenprüfung,
2. nach § 6 Abs. 2 für die Außenprüfung wegen der Rennwett- und Lotteriesteuer,
3. nach § 14 Abs. 1 für die Durchführung von Umsatzsteuerprüfungen in grenz- und länderübergreifenden Betrugsfällen.

§ 11

Gesonderte Feststellungen nach dem Außensteuergesetz

(1) Für die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen nach den §§ 7 bis 14 und § 18 des Außensteuergesetzes sind zuständig:

1. das Finanzamt Kaiserslautern
für den Bereich der Finanzämter Kaiserslautern, Kusel-Landstuhl und Pirmasens,
2. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich der Finanzämter Koblenz, Mayen und Simmern-Zell,
3. das Finanzamt Ludwigshafen
für den Bereich der Finanzämter Landau, Ludwigshafen, Neustadt und Speyer-Germersheim,
4. das Finanzamt Mainz-Mitte
für den Bereich der Finanzämter Bad Kreuznach, Bingen-Alzey, Mainz-Mitte, Mainz-Süd und Worms-Kirchheimbolanden,

5. das Finanzamt Neuwied
für den Bereich der Finanzämter Altenkirchen-Hachenburg, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Montabaur-Diez und Neuwied,
6. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzämter Wittlich, Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein und Trier.

(2) Für die gesonderte und einheitliche Feststellung von Gewinnen ausländischer Personengesellschaften, an denen inländische Gesellschafter beteiligt sind, ist abweichend von Absatz 1 das Finanzamt Mainz-Mitte zuständig.

§ 12 Wohnungsbauprämie

Für die Verwaltung der Wohnungsbauprämie ist das Finanzamt Trier zuständig. Die kassenmäßige Abwicklung durch die Bundeskasse Berlin-Ost bleibt unberührt.

§ 13 Steuerfahndung, Straf- und Bußgeldverfahren

(1) In Straf- und Bußgeldverfahren wegen Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie in sonstigen Verfahren der Steuerfahndung (§ 208 der Abgabenordnung) sind zuständig:

1. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich der Finanzämter Altenkirchen-Hachenburg, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Koblenz, Mayen, Montabaur-Diez und Neuwied,
2. das Finanzamt Mainz-Süd
für den Bereich der Finanzämter Bad Kreuznach, Bingen-Alzey, Mainz-Mitte, Mainz-Süd und Worms-Kirchheimbolanden,
3. das Finanzamt Neustadt
für den Bereich der Finanzämter Kaiserslautern, Kusel-Landstuhl, Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens und Speyer-Germersheim,
4. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzämter Wittlich, Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein, Simmern-Zell und Trier.

(2) In Straf- und Bußgeldverfahren wegen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, auf die nach

1. § 5 a Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über Bergmannsprämien,
2. den §§ 20 und 29 a Abs. 2 des Berlinförderungsgesetzes,
3. § 14 Abs. 3 Satz 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes,
4. § 8 Abs. 2 Satz 2 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes,
5. § 9 des Investitionszulagengesetzes 1996, § 8 des Investitionszulagengesetzes 1999, § 7 des Investitionszulagengesetzes 2005, § 14 des Investitionszulagengesetzes 2007 oder § 15 des Investitionszulagengesetzes 2010,
6. § 131 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten,
7. § 164 Satz 2 des Steuerberatungsgesetzes,

8. § 15 Abs. 2 des Eigenheimzulagengesetzes
Bestimmungen des achten Teils der Abgabenordnung Anwendung finden, gilt Absatz 1 entsprechend.

§ 14

§ 14

Länder- und grenzübergreifender Umsatzsteuerbetrug

(1) Für die Durchführung von Umsatzsteuerprüfungen in länder- und grenzübergreifenden Betrugsfällen sind zuständig:

1. das Finanzamt Koblenz
für den Bereich der Finanzämter Altenkirchen-Hachenburg, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Koblenz, Mayen, Montabaur-Diez und Neuwied,
2. das Finanzamt Mainz-Süd
für den Bereich der Finanzämter Bad Kreuznach, Bingen-Alzey, Mainz-Mitte, Mainz-Süd und Worms-Kirchheimbolanden,
3. das Finanzamt Neustadt
für den Bereich der Finanzämter Kaiserslautern, Kusel-Landstuhl, Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens und Speyer-Germersheim,
4. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzämter Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein, Simmern-Zell, Trier und Wittlich.

(2) Für das Koordinierungsverfahren mit dem Bundeszentralamt für Steuern ist das Landesamt für Steuern zuständig.

§ 15

Grunderwerbsteuer

Für die Verwaltung der Grunderwerbsteuer sind zuständig:

1. das Finanzamt Landau
für den Bereich der Finanzämter Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens und Speyer-Germersheim,
2. das Finanzamt Mayen
für den Bereich der Finanzämter Altenkirchen-Hachenburg, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Koblenz, Mayen, Montabaur-Diez, Neuwied und Simmern-Zell,
3. das Finanzamt Trier
für den Bereich der Finanzämter Wittlich, Bitburg-Prüm und Trier,
4. das Finanzamt Worms-Kirchheimbolanden
für den Bereich der Finanzämter Bad Kreuznach, Bingen-Alzey, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Kusel-Landstuhl, Mainz-Mitte, Mainz-Süd und Worms-Kirchheimbolanden.

§ 16

(aufgehoben)

§ 17

Einsatz automatischer Einrichtungen

(1) Die bei dem Landesamt für Steuern bestehende Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung (ZDFin) ist Rechenzentrum im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 des Finanzverwaltungsgesetzes.

(2) Dem Landesamt für Steuern – ZDFin – werden folgende Steuerverwaltungstätigkeiten übertragen, soweit dabei automatische Einrichtungen eingesetzt werden:

1. die Berechnung von Steuern, Steuererstattungen, Steuervergütungen, steuerlichen Nebenleistungen und Zulagen sowie die Fertigung und Bekanntgabe der entsprechenden Verwaltungsakte,
2. die Berechnung von gesondert festzustellenden Besteuerungsgrundlagen, von Steuermessbeträgen und Zerlegungsanteilen sowie die Fertigung und Bekanntgabe der entsprechenden Verwaltungsakte,
3. die Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen und Erklärungen zur gesonderten Feststellung durch Zusendung von Steuererklärungsvordrucken oder Erinnerungsschreiben,
4. die Buchführung über die von der Landesfinanzkasse Daun anzunehmenden oder auszahlenden Beträge einschließlich der Fertigung von Unterlagen für Ein- und Auszahlungen,
5. die Fertigung sowie der Versand von Mahnungen, Lastschriften und Umbuchungen sowie von Mitteilungen, insbesondere Mitteilungen über Steuernummern und Erinnerungen an demnächst fällige Beträge,
6. die Entgegennahme von Steueranmeldungen und Steuererklärungen, soweit diese beleglos auf Datenträgern oder im Wege der Datenfernübertragung übermittelt werden,
7. die Übermittlung und Entgegennahme von Daten an und von Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Das Landesamt für Steuern – ZDFin – handelt insoweit für das jeweils zuständige Finanzamt. Dieses bleibt berechtigt, die Maßnahmen selbst zu treffen.

§ 18

In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Landesverordnung über Zuständigkeiten der Finanzämter vom 10. Juni 1981 (GVBl. S. 113), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 2001 (GVBl. S. 191), BS 600-2, außer Kraft.

Mainz, den 6. Dezember 2002
Der Minister der Finanzen
Gernot Mittler

Fundstelle: GVBl. S. 501